Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 143. Donnerstag, den 22. Juni 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. Juni 1848.

Herr Kaufmann Skollide nebst Frau Gemahlin aus Nord-Amerika, Herr Baron von Paleske aus Spengawsken, Herr Lieutenant im Garde-Uhlanen-Regt. von Howard aus Potsdam, Frau Obrist von Carasien nebst Familie aus Frankfurt a. O., log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Braun aus Graudenz, Herr Gutsbesitzer Lüderhorst aus Riesel, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Weckerle aus Neustadt, Herrmann aus Naugardt, Herr Oeconom Jacubowsky aus Thorn, Madame Gneisner aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer von Trembecki aus Nogath, Herr Assessor von Whleusing aus Marienburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Hirschberg aus Bromberg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Im Monat October d. J. wird eine Freistelle in der ständischen Taubstummen-Schule in Marienburg erledigt, welche aus dem hiesigen Stadtkreise wieder besetzt werden kann. Wir überlassen demnach den Eltern, Vormündern, Verwandten taubstummer unbemittelter Kinder, ihre diesfälligen Gesuche binnen 4 Wochen bei uns einzureichen, um sodann die Wahl im verfassungsmäßigen Wege treffen und die Aufnahme des gewählten Kindes vorbereiten zu können.

Unbedingte Erfordernisse für den 4-jährigen Cursus sind ein Alter von 8 bis 12 Jahren, völlige Gesundheit und Fähigkeit der Ausbildung, weshalb den desfallsigen Gesuchen der Taufschein und ein Attest eines hiesigen praktisirenden Arztes beizufügen sind.

Danzig, den 9. Juni 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Folgende nach unserer Bekanntmachung vom 25. v. Mts. in den hiesigen öffentlichen Blättern am 14. d. Mts. ausgeloosten Königsberger Stadtobligationen kündigen wir hiemit zum 2. Januar 1849:

No. 1031., 5302., 5720., 6474., 7023., 8891., 9245., 9649., 9707., 10605., 10623., 11243., 11744., 13032., 14816., à 50 rtl.;

No. 42., 97., 917, 1025., 2173, 2297., 2732., 3174., 4483., 4682., 6159., 6298., 6306., 6350., 6814., 7844., 8235., 8261., 8418., 9802, 10017., 10203., 10870., 11052, 11062., 11223., 11225., 11508., 12790., à 100 rtl.;

No. 13605. à 150 rtl.;

No. 1893., 2228., 2680., 6771., 13776. à 200 rtl.;

No. 9207. à 250 rtl.;

No. 1092., 1701., 5954., 9063. à 300 rtl.;

No. 1799., 2253. à 400 rtl.;

No. 392, 1382., 2398., 2435., 2513., 5254, 7752., 8755., 9019., 9521., 13476., 14003. à 500 rtl.;

No. 1091. à 650 rtl.;

No. 112., 1681., 3058., 7524., 13997. à 1000 rtl.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und der fälligen Zinsen erfolgt vom 2. Januar 1849 ab durch unsere Stadt-Haupt-Kasse an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, so wie mit den Zins-Coupons von No. 9—14. versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1. Januar 1849 ab keine Zinsen und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15. Februar künftigen Jahres nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondenz bei dieser Realisirung des Capitals und der Zinsen können weder wir uns, noch unsere Kasse sich einlassen.

Königsberg, den 14. Juni 1848.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenz-Stadt.

AVERTISSEMENT.

3. Zur Ergänzung der fortificatorischen Armirungsbestände ist unter Vorbehalt der höhern Genehmigung die Lieferung

einer größeren Anzahl Pallisaden und
verschiedener Bauhölzer

erforderlich. Zu dem Ausgebot auf dem Wege der Licitation wird ein Termin auf

den 26. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

im Fortifications-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe anberaumt, wozu Lieferungsfähige zur Wahrnehmung desselben hierdurch eingeladen werden.

Die Lieferungsbedingungen können täglich des Vormittags von 8 bis 12 Uhr in gedachtem Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 20. Juni 1848.

Königl. Fortification.

Todesfälle.

4. Heute Morgens ¾ auf 9 Uhr starb unser Töchterchen Marianne im Alter von fünf Monaten am Keuchhusten und hinzugetretenen Krämpfen, welches tief betrübt anzeigen v. Heydebreck, Prem.-Lieut. im 4ten Inf.-Rgt. nebst Frau.

Danzig, den 21. Juni 1848.

5. Den heute Morgens 5½ Uhr nach schwerem Leiden erfolgten Tod meines einzigen vielgeliebten Sohnes Carl Rudolph Poltze, in seinem 26sten Lebensjahre, zeige ich Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, tief betrübt an.

Wilhelmine Poltze, Wittwe.

Literarische Anzeige.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Ausführliche Anweisung zu den Waffenübungen der Bürgergarde zu Fuß, nach dem Exercir-Reglement vom J. 1847 zur Selbstbelehrung, mit 1 Steindrucktafel. 2te Auflage. 60 Seiten. Preis 4 Sg. Cöln, Verlag der Mathieux'schen Buchhandlung.

Anzeigen.

7. Auf die gefälligen Anfragen mehrerer Danziger: ob sie der berittenen Abtheilung der Langfuhr-Neuschottländer Kompagnie beitreten dürften — zeige ich hiemit ergebenst an: daß mir ein recht zahlreicher Anschluß sehr angenehm und wünschenswerth ist und ich Sie hiemit einlade, Sonntag früh um 5 Uhr Morgens an einer Uebung zu Pferde, auf dem kleinen Exercirplatz Theil zu nehmen und ihren Beitritt anzumelden.

Neuschottland, den 20. Juni 1848. Cuno,
Compagnieführer der 8ten Compagnie
des Sicherheitsvereins.

8. Ein Bursche von außerhalb Danzig, kann in ein Material-Waaren-Geschäft als Lehrling eintreten. Näheres Vorstädtschen Graben 6.

9. Die Mitglieder des constitutionellen Vereins, welche zugleich der Bürgerwehr angehören, werden zu einer Versammlung Donnerstag, den 22. d. Mts., Mittags um 1 Uhr, im Gewerbehause eingeladen.

10. Anständige Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden bei Patschkowska, Ziegengasse 766.

11. Eine neue, 4 F. br. Mangel, ganz probat f. all. Sorten Leinwand, auch zu anderer Wäsche, ganz bequem von einer Person zu regieren, auch eine mechanische, für Wäsche allein, sind als recht gut zu empfehl. Scheibenrittergasse 1258.

12. Aufgeford. v. vielen gut. Freund. soll auch hier das allgem. Volksfest den 23. d. mit recht guter Gartenmusik und guter Bewirthung gefeiert werden; wozu Ein resp. Publikum ganz ergebenst einladet Meng, Pietzkendorf.

13. **Konzert-Anzeige.**

Morgen, d. 23. d. M., großes Johanni-Konzert,
ausgeführt vom Musikdirector Hrn. Fr. Laade und seiner Kapelle. Das Nähere werden die Zettel besagen. Hierauf ein hochgeehrtes Publikum aufmerksam machend, ladet zum zahlreichen Besuch ergebenst ein

G. Schröder, im Jäschkenthale.

14. **Zinglershöhe.**

Zum Johannisfest werde ich mit kalten u. **warmen Speisen** zu jeder Tageszeit versehen sein. A. Christmann.

15. **Beachtungswerth.**

Am 22. d. M., als am Frohnleichnamstage, meinen Gasthof zu Neustettin in Erinnerung bringend, bitte ich ein lebenslustiges Publikum, mich am Johannis-Tage, d. 23. Juni, mit seinem Besuche zu beehren.

Durch eine neue Anlage einer **Kreisschaukel** mit zwei **Wettrennern** für die Erheiterung des Publikums gesorgt, bemerke ich noch, daß gegen Abend Beleuchtung und Vergnügungen russischer Art stattfinden. Ch. Linck.

16. **Zinglers Höhe.**

Donnerstag, d. 22., großes Konzert d. Musikdir. Fr. Laade. Anf. 5½ Uhr.

17. **Schröders Garten im Jäschkenthale.**

Freitag, zur Feier des Johannisfestes, großes Konzert von Fr. Laade. Anf. 4 Uhr. Abonnements-Billets, das Stück 3 Sgr. sind in der Handlung des Herrn Berthold, Langgasse 530., zu haben. An der Kasse 5 Sgr. a Person.

18. Freunde schöner Natur! Euch Allen gelobe ich zu der diesjährigen Johannisfeier den himmlischsten Genuß. Versehen mit allen Mundvorräthen, geistigen und niederschlagenden Getränken, wird sich mein Asyl, dem Weickhmanns-Platz vis à vis, der freundlichsten Aufnahme produciren. Firma, innere und äußere Decoration werden jedem Vorüberwandelnden ein fesselndes Bleiben verschaffen. C. F. Jordan.

19. Einem Hochverehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich am Johannisabend, den 23. d. M., im Jäschkenthale zwischen dem Tanzpatze und der Wiese, in dem großen Zelte eine Conditorei einrichten werde und mit Erfrischungen aller Art, als: Torten, kl. Kuchen, kalten u. warmen Getränken, Gefrornem, Weinen und kalten Speisen eingerichtet bin; da ich die Preise nicht höher alshier am Orte selbst gestellt habe, so bitte ich um einen recht zahlreich. Zuspruch.

J. Neumann, Conditor.

20. Eine Mademoisell aus guter Familie kann sich für ein Buffet melden Scharrmachergasse No. 1978.

21. Sonnabend, d. 24. Juni c., ⊐ Eugenia z. g L. J. –F.–L. I.

22. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Gebäude, Mobilien, **Schiffe**, Getreide, **Wolle** und Waaren aller Art versichert zu den billigsten Prämien

Der Haupt-Agent Alfred Reinick, Brodbänkengasse 667.

23. **Die Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft** versichert alle Feldfrüchte — auf dem Halm stehend, in Schwaden liegend oder bereits aufgebunden in Mandeln aufgesetzt, — zu billigen festen Prämien, wobei durchaus keine Nachzahlung stattfinden kann. Der Verlust wird nach der Feststellung **sofort baar** vergütet.

Der Haupt-Agent Alfred Reinick, Brodbänkengasse 667.

24. 2000 rtl. auch getheilt s. zur 1sten Hypothek in der Kalkbude sofort zu begeben; allda wird, um zu räumen, schwed. Kalk aus ramp. Tonnen à 6 sgr. vk

25. Meine Schule für elementarischen u. höhern praktischen und theoretischen Musikunterricht nimmt zum 1. Juli wieder Pianoforte-Schüler unter den bekannten Bedingungen auf, C. F. Ilgner, Jopengasse No. 735.

26. Mein Grundstück Dienergasse 153., bestehend aus 3 Stuben, Schlafkabinet, Kammern, Altan, Stall u. einem kleinen Gärtchen steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst. Edler.

27. 2 tüchtige Schneidergesellen, doch aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung bei Gebr. Wulckow, Langgasse.

28. Ein junger Mann w. ein Logis als Mitbewohn. Zu erfr. Wollwebg 555.

29. Ein tüchtiger Detaillist, mit guten Zeugn. vers. findet am 1. Juli ein Engagement. Adressen im Intelligenz-Comtoir sub P. No. 2.

30. Ein Tabacks-Schneider und Packetschläger, so wie ein Tabacks-Spinner finden Beschäftigung. Näheres 2ten Damm No. 1277., Morgens von 6—8 Uhr.

31. Tabackstrichter u. Formen w. zu kauf. ges. Adr. unt. P. No. 2. i. J.-C.

32. E. Lehrl. f. e. Tabacksgesch. w. ges. Selbstgeschr. Adr. i. J.-C. sub P. N. 2.

33. Ein geübter Schreiber, der auch selbstständig arbeiten kann, wird gesucht. Schriftliche Offerten mit R. W. bezeichnet werden in der Expedition des Dampfbootes angenommen.

34. Ordentl. Mitbewohner w. gewünscht am Sande No. 62, 1 Treppe h.

35. Ich such. 3000 rtl., worauf vorläuf. nur 1500 rtl. anzuzahl., a. 1g sich. Landg., Voigt, Fraueag. 902.

36. 1 bereits üb. 4 Jahr, in 1 groß., renommirt. Colonialwaar. Gesch ein. groß. Stadt gelernter, d. poln Sprache mächtig. jung. Mann wünscht a. hies. Platze, in 1 Material- od. Comt. Gesch. noch ½—¾ Jahr als Lehrl od. Commis, ohne Gehalt, a. 1 Jahr einzutret. Näheres b. Voigt, Fraueng. 902.

37. 200 rtl werd. a. Wechsel bei vollst. Sicherh. gesucht Petersilieng. 1489

38. 1 Stuhlwagen, 1- u. 2-spännig, mit und ohne Verdeck, ist billig z. verkaufen Korkenmachergasse 187. Spazier-, Reise u. Arbeitsfuhrwerk zu vermiethen.

39. ☞ Die **Oekonomie auf Herrmannshof** ist sogleich billig zu verpachten. Das Nähere erfährt man daselbst bei **Friedrich Laade.** Auch ist daselbst eine Sommer-Wohnung zu vermiethen. ☞

V e r m i e t h u n g e n.

40. **Langgasse 394.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 aneinanderhängenden Zimm., Küche, Mädchenstube 2c. vom 1. October zu vm.

41. ☞ Das Haus **Langgasse 509.** ist sowohl ganz als in einz. Räumen, worunter ein z **Ladengesch.** sich eign. Local, zu vermiethen. ☞

42. Gr. Mühleng. 309. 1 freundl Unterwohnung, best. aus Vor-, Hinter-Stube, Hof, Holzstall, Keller z. October zu verm., f. Holz- u. Feuerarbeiter nicht pass.

43. In der Apotheke Heil. Geistgasse 772. ist die Belle-Etage, best. a. 4 Zimm. nebst Entree, sowie die Ober-Etage, best. a. 2 Zimm., zu Michaeli zu vermieth.

44. Vorst. Graben 2051. ist 1 Stube, Küche u. Boden z v. Näh. vis à vis 6.

45. Frauengasse 877. sind 2 Stuben, Küche, Boden, Kammer und Holzgelaß zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehzeit zu beziehen.

46. Heil. Geistgasse 757. ist ein Saal, eine Hinterstube nebst Schlafkabinet mit auch ohne Meubeln, nebst Küche, Keller, sofort zu vermiethen.

47. Die Wohnung Frauengasse 961., neben den Fleischbänk., ist an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Baumgartschegasse 214.

48. In Oliva am Hofe des Ribben-Hammers, gegen Renneberg und dem Carlsberge, ist eine freundliche Wohngelegenheit, bestehend aus 4 zusammenhängenden Stuben, Küche, Keller, Pferdestall, Garten 2c. sofort oder zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Kohlenmarkt No. 2.

49. **Neugarten 523. ist eine herrschaftliche Wohnung** nebst Eintritt in den Garten mit oder ohne Stallung pp., ganz oder getheilt, sehr billig zu vermiethen Schießstange No. 536

50. Drehergasse, Wasserseite, ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Keller, passend für ein Ladengeschäft oder für einen Schlosser zu vermiethen; zu erfragen vorstädtschen Graben No. 163.

51. E. herrschaftl. Logis, best. a. 4 neu dec. Zimmern, Küche, Speisek. a. e. Flur nebst allen Bequemlichkeiten, erforderlichenfalls Stallung für Pferde und Wagenremise, ist sofort oder Michaeli zu vermiethen. Näheres Hakelwerk 746.

52. Hl. Gg. 1009. f. Log., d. v. h. Herrsch. bew., gew. Kell., g. Räume, 1 Werkst. bill. z. v.

53. Krahnthor 1184. sind unt. mehrere Stuben u. oben e. Saaletage zu verm.

54. Johannisg. 1324. sind drei Zimmer nebst Küche, Speisek. u. Keller z. v.

55. Niederstadt, Schwalbengasse, sind im neu gebauten Hause mehre Wohnungen, bestehend aus einer Stube, eignem Hausraum, Küche u. Thüre nebst großem Hofraum, für die halbjährliche Miethe von 11 rtl. zu vermiethen. Das Nähere beim Vicewirth Stabnau daselbst oder beim Eigenthümer Rathke, 2. Damm 1283.

56. Langgarten 114. ist ein Vorderzimmer nebst Alkoven z. 1. Juli bill. z. v.

57. Poggenpfuhl 206., 1 Tr. h. n. v., ist ein decor. Zimmer nebst Kabinet und Zubehör an einzelne Personen zu Michaeli zu verm.

Auction.

58. **Auction zu Schidlitz.**

Freitag, den 23. Juni d. J., Morgens 9 Uhr, werde ich zu Schidlitz im Grundstück No. 78.,79. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern:

5 Wagenpferde, darunter 1 vier-jähr. braun. Wallach und 1 sechs-jähriger schwarzer Hengst, 2 fette Kühe, 1 fast neuer Jagdwagen, 1 Spazier- u. 4 Arbeitswagen, 1 Spazier- und 3 Arbeitsschlitten, 1 Pflug, Eggen, Spazier- und Arbeitsgeschirre. Schlittendecken u. Stallutensilien aller Art, 1 Draggen, 1 Duhnkraft, 2 Kumsthobeln, 1 Partie altes Eisen, mehrere Mobilien, Gesindebetten Kleidungsstücke, kupfernes, messingn. und eisernes Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

59. **Gelegenheit außerordentlich billig zu kaufen.**

Eine aus einem aufgelösten auswärtigen en gros-Geschäft herrührende bedeutende Partie Tuche und Buckskin ist nach hier befördert und soll, um diese recht bald zu Gelde zu machen, zu auffallend billigen Preisen schnell ausverkauft werden. — Das Lager besteht aus allen Gattungen Tuch und Buckskin und sollen sämmtliche Tuche 10 bis 15 sg. die Elle unter dem Fabrikpreise, verkauft werden; 2 Ellen breite Buckskin v. 1 rtl. 8 sg. die Elle an u. ein bedeut. Lager Sommer-Buckskin zu 12, 20 und 22½ sg. Außerdem besteht das Lager aus mehreren andern Artikeln, von denen namentlich angeführt werden, schwarz seidene u. bunte Herren-Halstücher von 20 sg. bis 1 rtl. 25 sg., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sg., seidene Westen und schwerer, schwarzer Westen-Atlas 1 rtl. 10 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr., Halb-Sammet 20 bis 25 sgr., schwarz seidenen, glatten und gestreiften Taffet 20 und 22 sgr., Satin de Chine 24 sgr., seidene Futter-Serge 19 sgr., schwarzen Sammet, Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr, Camlott 8, 9 und 10 sgr., Hemden- und Köper-Flanelle, carirte wollene Zeuge zu Haus- und Schlafröcken 9 und 10 sgr., Cassinets (Angola) 12 sgr., und soll eine bedeutende Partie halbleinener und halbwollener Sommerhosenzeuge etwas **über die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6, 8 und 10 sgr. die Elle abgegeben werden.

Die Tuch-Niederlage aus Berlin,

Langenmarkt № 451., eine Treppe hoch,

neben der Königl. Bank.

60. Schöne Kartoffeln pro Scheffel 25 sgr. Kassubschenm. 3 Hirschköpfe.

61. Ein neuer Offizierdegen ist zu verk. Näheres im Intell.-Comtoir.

62. Wegen schneller Abreise ist ein mahagoni tafelförmiges Fortepiano von vorzüglichem Tone Töpfergasse 79. zu verkaufen.

63. Alt. Roß 849 ist ein junger weißer Spitzhund zu verkaufen.

64. **Starkes rothbüchen Nutzh. in Klötzen** für Bürstenbinder, Böttcher ꝛc. ist zum Verkauf Zapfengasse No. 1646. bei Cieskowski.

65. **Russischer Spiritus-Lack** verk. bill. Zapfg. 1646. Cieskowski.

66. 200 ausgezeichnet fette Hammel stehen beim Gutsbesitzer Johst in Liessau bei Dirschau zum Verkauf.

67. Zum **Johannisfeste** empfiehlt alle Sorten **Schankgläser** u. Bierflaschen, desgleichen Thee- und Eßgeschirre sehr billig W. Sanio, Holzmarkt.

68. Tischlerg. 629. steht eine frischmilchende Ziege zu verkaufen.

69. **E. franz. Kugelbüchse ist Poggenpfuhl 187. z. v.**

70. Guter Käse a Pfd. $2\frac{1}{2}$ sgr., Schmalz 6 sgr., Butter $4\frac{1}{2}$ u. 5 sgr., Weitzengrütze $2\frac{1}{2}$ sgr. pro Pfd., auch s. w. ger. Schinken u. Kartoff zu h. Ziegeng. 771.

71. Neugarten-Ecke No. 529. ist eine neue Kugelbüchse zu verkaufen.

72. **Rindlederne Kartuschen** nebst Leibriemen a 15 Sgr. werden Korkenmachergasse 785. verfertigt. Proben liegen zur Ansicht.

73. Treber, das Achtel a 1 Sgr., ist jetzt täglich Abends 6 Uhr in der Schmiedegasse No. 279. zu haben.

74. Eine Partie blaue und grüne Flohr-Schleier werden um damit zu räumen unt. d. Kostenpreise verkauft. **Schubert & Meier**, Langg. 394.

75. **Fliegenleim**, Fliegenpapier, Fliegentod a best. u. billigst. b. Voigt, Fraueng. 902.

76. Die best. **Wanz.-, Mott.-, Flöhe-** pp. Mitt. stets vorräth. b. Voigt Fraug.

A n z e i g e.

77. Verein der Handlungsgehilfen.

Sonnabend, den 24. Juni, Abends präcise 7 Uhr, General-Versammlung im Gewerbehause. Nur Mitglieder haben Stimmrecht. — Gäste sind jedoch wie immer gern gesehen. Vortrag des Herrn Schirmacher über Freihandel und Schutzzoll.

In Folge unserer letzten Bekanntmachung sind unserm Verein zwar einige Gehilfen aus offenen Geschäften beigetreten, zu unserm Bedauern ist uns aber die Bemerkung gemacht worden, daß die Mehrzahl daran verhindert würde, weil ihnen die dazu nöthige Zeit nicht gestattet wird.

Wir halten uns indessen davon überzeugt, daß es nur eines von Seiten der Gehilfen ausgesprochenen Wunsches bedürfe, um ihnen bei den resp. Herren Kaufleuten unserer Stadt einige freie Abendstunden in der Woche auszuwirken.

Der Vorstand.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.